


# Der Status von Unionsbürgern und Drittstaatsangehörigen in der EU: eine Annäherung?

Herbsttagung  
des Netzwerks Migrationsrecht

13.-15. November 2009  
Tagungszentrum Hohenheim

gefördert durch

SEBASTIAN  
**COBLER**  
STIFTUNG für Bürgerrechte

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Programm

Freitag, 13. November 2009

18:00 Uhr  
**Abendessen**

19:00 Uhr  
**Begrüßung**

20:00 Uhr  
**Abendvortrag**  
Diversifikationsentwicklungen im Rechtsstatus von Uni-  
onsbürgern und Drittstaatsangehörigen  
*Dr. Kees Groenendijk, em. Prof. am Centre for Migration  
Law, Nijmegen (angefragt)*

Samstag, 14. November 2009

ab 8:00 Uhr  
**Frühstück**

9:00 Uhr  
Gesamtpanel I

### 1. Die Rechtsstellung der Unionsbürger

*Dr. Gisbert Brinkmann, Bundesministerium für Arbeit und  
Soziales*

### 2. Unionsbürgerschaft als Entgrenzung und Neuloka- lisierung von Staatsbürgerschaft – oder bloße Grenz- verschiebung?

*Susanne Giesler, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am  
Institut für öffentliches Recht, Johann Wolfgang Goethe-  
Universität Frankfurt*

10.45 Uhr  
**Kaffeepause**

11:00 Uhr  
Workshops Teil 1

### 1. Workshop: Unionsbürger zweiter Klasse – die Son- derregelungen der Beitrittsverträge für osteuropäi- sche Staaten / Soziale Rechte der UnionsbürgerInnen

*Dr. Alina Domaradzka, Comité Européen des Assurances  
(CEA), Brüssel, vormals Zentrum für Europäische Rechts-  
politik Bremen (ZERP)  
Dr. Sonja Buckel, Institut für Sozialforschung, Frankfurt  
am Main*

### 2. Workshop: Arbeitsmigration von Drittstaatsange- hörigen innerhalb der EU und Anerkennung von Be- rufsabschlüssen

*Dr. Gunnar Zillmann, Bundesministerium für Wirtschaft  
und Technologie (angefragt)*

12:30 Uhr  
**Mittagessen**

14:00 Uhr  
Gesamtpanel II

### 1. Die Rechtsstellung von Drittstaatsangehörigen

*Dr. Klaus Dienelt, Richter am VG Darmstadt*

### 2. „Die Transnationalisierung des Staates im Prozess der Entstehung einer gemeinsamen Europäischen Migrationskontrollpolitik“

*Vorstellung eines Forschungsprojektes am Institut für  
Sozialforschung, Frankfurt am Main  
Dr. John Kannankulam, Institut für Sozialforschung,  
Frankfurt am Main*

15:45 Uhr  
**Kaffeepause**

16:00 Uhr  
Workshops Teil 2

### 3. Workshop: Der Europäisierungsprozess im Fami- lienachzugsrecht, insbesondere unter Berücksichti- gung inländerdiskriminierender Regelungen

*Anuscheh Farahat, wissenschaftliche Mitarbeiterin am  
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht  
und Völkerrecht, Heidelberg  
Dr. Anne Walter, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Universität Osnabrück*

### 4. Workshop: Das „Soysal“-Urteil des EuGH und die Folgen für die Visumsfreiheit türkischer Staatsange- höriger

*Dr. Klaus Dienelt, VG Darmstadt*

18:00 Uhr  
**Abendessen**

19:00 Uhr  
Abendpanel

### Kommunalwahlrecht für alle! Zur erneuten Initiative auf eine Reform des Kommu- nalswahlrechts

*Dr. Felix Hanschmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe*

Sonntag, 15. November 2009

ab 8:00 Uhr

**Frühstück**

9:30 Uhr

Gesamtpanel III

**Rechtsschutz gegen Richtlinienverletzungen – die Verfahrensarten beim EuGH**

*Ioanna Dervisopoulos, Referentin bei der Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH)  
Juliane Kokott, Luxemburg*

10:45 Uhr

**Kaffeepause**

11:00 Uhr

Workshops Teil 3

11:00 Uhr

**5. Workshop: Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Richtlinienrecht zum Asyl- und Flüchtlingsrecht, insbesondere unter Berücksichtigung des Stockholmer Programms**

*Marei Pelzer, rechtspolitische Referentin von Pro Asyl e.V., Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge, Frankfurt am Main  
Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Nürnberg*

**6. Workshop: Prekärer Aufenthaltsstatus: Ausweisungsschutz bei Unionsbürgern und Drittstaatsangehörigen**

*Alexandra Steinebach, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt im Völkerrecht (Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann), Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt  
Dr. Levent Günes, Projektreferent im Europa Zentrum Baden-Württemberg, Stuttgart*

13:00 Uhr

**Mittagessen – Tagungsende**

## Der Status von Unionsbürgern und Drittstaatsangehörigen in der EU: eine Annäherung?

Das „Netzwerk Migrationsrecht“ verfolgt das Ziel, den Austausch, die Kooperation und die Fortbildung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker im Bereich des Migrationsrechts zu fördern. Es soll dabei auch der Herstellung langfristiger Kontakte dienen. Die Arbeit des Netzwerkes wird auf der Internet-Seite <http://netzwerk-migrationsrecht.akademie-rs.de/> näher dargestellt.

Die jährliche Herbsttagung unternimmt den Versuch, sich einem bestimmten Ausschnitt des Migrationsrechts aus unterschiedlichen Perspektiven anzunähern. Sie findet dieses Jahr zum dritten Mal statt. Thematischer Schwerpunkt der beiden früheren Tagungen waren die Fragestellungen „Flüchtling oder Migrant? Braucht Europa ein neues Migrationsrecht?“ (2008) sowie „Wege aus dem prekären Aufenthalt – Wie weit reicht die staatliche Integrationsbereitschaft?“ (2007).

In diesem Jahr stehen anders als in den Vorjahren nicht die Menschen im Mittelpunkt, die etwa als Flüchtlinge einen Weg nach Europa suchen, bei der kommenden Tagung widmen wir uns vielmehr denjenigen, die bereits eine gesicherte mittel- oder langfristige Aufenthaltsperspektive in der EU haben oder hatten. Dabei wollen wir der Frage nachgehen, wie sich europarechtliche Vorgaben für diese Menschen im einzelnen auswirken und ob und inwieweit auch Drittstaatsangehörigen europarechtlich Perspektiven verliehen werden.

## Tagungsleitung

Klaus Barwig  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

RA Dominik Bender  
RA Dr. Stephan Hocks  
Dr. Timo Tohidipur  
Netzwerk Migrationsrecht

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

|   |           |
|---|-----------|
| Tagungsbeitrag                              | EUR 20,00 |
| Verpflegung                                 | EUR 36,00 |
| 2 Übernachtungen im EZ (m.Fr.)              | EUR 56,00 |
| 2 Übernachtungen im DZ (m.Fr.)              | EUR 46,00 |
| Ermäßigter Gesamtpreis f. Studierende im DZ | EUR 76,00 |

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Referatsassistent: Sabine Ilfrich  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 721; Fax: +49 711 1640 821  
E-Mail: [ilfrich@akademie-rs.de](mailto:ilfrich@akademie-rs.de)

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich oder online unter [www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html](http://www.akademie-rs.de/veranstaltungen.html) spätestens bis zum 26. Oktober 2009. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild "Stuttgart-Plieningen" scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.